

# Grundkurs Pflegehelfer/-in CURAVIVA BE Weiterbildung

## Tätigkeiten und Kompetenzen

Der vorliegende Tätigkeits- und Kompetenzkatalog gibt eine Übersicht über die im Grundkurs Pflegehelfer/-in CURAVIVA BE Weiterbildung erlernten Fähigkeiten. Der Kompetenzkatalog ist auf die Fähigkeiten ausgerichtet. Das nötige theoretische Grundlagenwissen wird im Kurs vermittelt und entspricht den Vorgaben der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF).

Die einzelnen Tätigkeiten sind den ATLS zugeordnet. Das Ampelsystem in diesem Tätigkeits- und Kompetenzkatalog ist als Empfehlung gedacht. **In jedem Fall bestimmt der Arbeitgeber selber, welche Tätigkeiten und Kompetenzen der Pflegehelferin/dem Pflegehelfer im Arbeitsalltag übertragen werden.**

Im Grundkurs Pflegehelfer/-in CURAVIVA BE Weiterbildung wird auch auf übergeordnete Themen wie Wertschätzung, Respekt, Empathie, Nähe/Distanz, Förderung von Ressourcen und Eigenständigkeit sowie Individualität eingegangen.

Das Handeln der Pflegehelferin/des Pflegehelfers orientiert sich an den Qualitätskriterien WWWS - Wohlbefinden, Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit. Massgebend für eine gute Pflegequalität ist auch die persönliche Haltung im täglichen Handeln.

Der Katalog hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit – er soll den Kompetenzbereich abbilden.

## Legende



Grün = Tätigkeit kann selbstständig durchgeführt werden




Gelb = Tätigkeit darf nur in Rücksprache mit der/dem Vorgesetzten selbstständig durchgeführt werden



Rot = Tätigkeit darf nicht selbstständig durchgeführt werden

# ATL SICH WASCHEN UND KLEIDEN

Tätigkeit	Einfache, stabile Pflegesituationen			Die Pflegesituation ist komplex, jedoch stabil und vorhersehbar			Komplexe unvorhersehbare Pflegesituation		
Körperpflege im Bett und am Lavabo									
Intimpflege									
Intimpflege bei Blasenkatheter									
Duschen / Baden									
Haarpflege									
Rasur									
Fusspflege / Handpflege									
Nagelpflege (ohne Diabetiker)									

Zähne putzen									
Zahnprothesenpflege									
Mundpflege									
Augenpflege									
Nasenpflege/Ohrenpflege									
An- und ausziehen									
Beraten bei Kleiderwahl									
Hautpflege bei intakter Haut									
Hautpflege bei oberflächlichen Wunden									

# ATL ESSEN UND TRINKEN

Tätigkeit	Einfache, stabile Pflegesituationen			Die Pflegesituation ist komplex, jedoch stabil und vorhersehbar			Komplexe unvorhersehbare Pflegesituation		
Bewohnende zum Essen vorbereiten, Essen servieren und vorbereiten									
Anregungen zur Kostformanpassung									
Essen und Trinken eingeben bei Bewohnenden ohne Störungen des Schluckens									
Essen und Trinken verabreichen bei Menschen mit Schluckstörungen									
Essen oder Trinken eingeben bei liegender PEG Sonde (Ess- und Trinkversuche)									
Beobachtung des Ess- und Trinkverhaltens									
Hilfsmittel zur Unterstützung einsetzen									
Trinkbilanz nach Vorgabe führen									

Erkennen von Notfallsituationen bei Diabetes Mellitus									
Beim Verschlucken erste Hilfe leisten									
In Gewohnheiten und Ritualen unterstützen, Essgewohnheiten berücksichtigen									

# ATL KOMMUNIZIEREN

Tätigkeit	Einfache, stabile Pflegesituationen			Die Pflegesituation ist komplex, jedoch stabil und vorhersehbar			Komplexe unvorhersehbare Pflegesituation		
Alltagskommunikation bei Menschen ohne verbale Einschränkung									
Kommunikation bei Menschen mit Hör-, Seh- oder kognitiven Einschränkungen									
Kommunikation mit Piktogrammen									
Hörgeräte einsetzen, reinigen und bei Bedarf Batterie wechseln									
Menschen mit Sehbehinderung pflegen und begleiten									
Validierungsgrundsätze anwenden									
Kommunikation bei Aphasie									
Beobachtung und Interpretation der nonverbalen Kommunikation (Mimik und Gestik)									

Bewusstseinszustand beobachten und weiterleiten									
Umgang bei aggressivem Verhalten									
Informationsentnahme aus der Pflegedokumentation									
Ausgeführte Arbeiten und Beobachtungen korrekt rapportieren und dokumentieren									

# ATL AUSSCHEIDEN

Tätigkeit	Einfache, stabile Pflegesituationen			Die Pflegesituation ist komplex, jedoch stabil und vorhersehbar			Komplexe unvorhersehbare Pflegesituation		
Begleitung zur Toilette									
Topf geben/entfernen									
Urinflasche geben/entfernen									
An-/ausziehen von Inkontinenzprodukten									
Entleeren von Urinbeutel									
Wechseln von Urinbeutel									
Toiletentraining									
Urin- und Stuhlausscheidung beobachten									



# ATL KÖRPERTEMPERATUR REGULIEREN

Tätigkeit	Einfache, stabile Pflegesituationen			Die Pflegesituation ist komplex, jedoch stabil und vorhersehbar			Komplexe unvorhersehbare Pflegesituation		
Unterstützende Massnahmen zur Körpertemperaturregulation anwenden (Kleidung/Umgebung)									
Körpertemperatur messen und dokumentieren axillar und im Ohr									
Kühlende Waschung/Wickel durchführen									
Ernährung und Trinkmenge bei Fieber beobachten									
Ausscheidung bei Fieber beobachten									
Wohlbefinden unterstützen bei Über- oder Untertemperatur									
Körperliche Zeichen bei Über- oder Untertemperatur erkennen									

# ATL RAUM UND ZEIT GESTALTEN

Tätigkeit	Einfache, stabile Pflegesituationen			Die Pflegesituation ist komplex, jedoch stabil und vorhersehbar			Komplexe unvorhersehbare Pflegesituation		
Umsetzen des Tagesstrukturplans nach Vorgabe									
Begleitung innerhalb der Institution mit und ohne Hilfsmittel									
Begleitung ausserhalb der Institution (Arzt/Einkaufen)									
In Alltagsaufgaben einbeziehen									
Geeignete Beschäftigungsformen erkennen und umsetzen									
Biographische Informationen weiterleiten									
Spielen, arbeiten mit kleinen Gruppen									
Gewohnheiten aller Art erfassen und weiterleiten									

---

Ordnen und reinigen der persönlichen  
Schränke im Zimmer



---

Blumenpflege durchführen



---

Haustiere betreuen



# ATL SICH BEWEGEN

Tätigkeit	Einfache stabile Pflegesituationen			Die Pflegesituation ist komplex aber stabil und vorhersehbar			Komplexe unvorhersehbare Pflegesituation		
Positionieren im Bett									
Aufsitzen an Bettrand									
Transfer Bett-Rollator-Rollstuhl-WC									
Begleitung beim Gehen mit oder ohne Hilfsmittel									
Gehtraining									
Dekubitus-, Thrombose-, Kontrakturen-, Sturzprophylaxe									
An-/ausziehen von Kompressionsstrümpfen									
Beine einbinden (Kompressionsverband)									

**ATL  
ATMEN**

<b>Tätigkeit</b>	<b>Einfache stabile Pflegesituationen</b>			<b>Die Pflegesituation ist komplex aber stabil und vorhersehbar</b>			<b>Komplexe unvorhersehbare Pflegesituation</b>		
Beobachten der Atmung									
Unterstützen bei Atemnot									
Unterstützung bei Husten und Auswurf									
Atemstimulierende Einreibung durchführen									
Vorbereitung der Inhalationen ohne medikamentöse Zusätze									
Vorbereiten der Inhalation mit medikamentösen Zusätzen									
Unterstützung bei der Inhalation									
Pneumonieprophylaxe									

---





































Sauerstoff verabreichen									
-------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

---

Vitalzeichenkontrolle (BD, Puls, Pulsoxymeter)									
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

---

# ATL WACH SEIN UND SCHLAFEN

Tätigkeit	Einfache stabile Pflegesituationen	Die Pflegesituation ist komplex aber stabil und vorhersehbar	Komplexe unvorhersehbare Pflegesituation
Schlafgewohnheiten beobachten	  	  	  
Einschlafrituale anwenden	  	  	  
Schlafunterstützende Massnahmen anwenden	  	  	  
Unterstützung im Tages- und Nachtrhythmus	  	  	  

# ATL SINN FINDEN UND STERBEN

Tätigkeit	Einfache stabile Pflegesituationen			Die Pflegesituation ist komplex aber stabil und vorhersehbar			Komplexe unvorhersehbare Pflegesituation		
Neueintritte in den Alltag einführen									
In Krisensituationen unterstützend mitwirken									
Religiöse Rituale unterstützen									
Schmerzäusserungen wahrnehmen und weiterleiten (verbal/nonverbal)									
Grundsätze der palliativen Pflege nach Vorgabe anwenden									
Sterbende Menschen pflegen									
Verstorbene waschen und kleiden									
Abschiedsrituale begleiten									
Angehörige begleiten									



# ATL SICH SICHER FÜHLEN UND VERHALTEN

Tätigkeit	Einfache stabile Pflegesituationen			Die Pflegesituation ist komplex aber stabil und vorhersehbar			Komplexe unvorhersehbare Pflegesituation		
Zimmer vorbereiten für Neueintritt									
Bewegungseinschränkende Massnahmen nach Vorgabe anwenden									
Verabreichen von bereitgestellten Medikamenten ohne Betäubungsmittel									
Medizinische Salben und Cremes anwenden									
Augentropfen/-salben ohne Wirkstoff verabreichen									
Pflege bei Isolationsmassnahmen									
Wäscheversorgung nach Vorgabe									
Umgang mit Schmutzwäsche bei Infektionen oder Isolation									

Gebrauchtes Material und Geräte nach Vorgabe reinigen, desinfizieren und Instand halten									
Einsatz von Hilfsmitteln (Patientenheber/Badelift/spezielle Rollstühle)									
Persönliche Hygiene nach Vorgabe anwenden									
Hygienische Massnahmen anwenden bei allen Tätigkeiten									
Rückenschonendes Arbeiten									
Umgang mit belastenden Situationen erkennen und melden									

**ATL  
MANN/FRAU SEIN**

<b>Tätigkeit</b>	<b>Einfache stabile Pflegesituationen</b>			<b>Die Pflegesituation ist komplex aber stabil und vorhersehbar</b>			<b>Komplexe unvorhersehbare Pflegesituation</b>		
Rolle von Mann/Frau in unserer Gesellschaft kennen									
Individuelle Bedürfnisse in Bezug auf Kleidung, Frisur, Schmuck etc. erfragen, anerkennen und fördern									
Privatsphäre ermöglichen und Intimsphäre wahren									
Begegnung von Mann/Frau in der Alltagsgestaltung unterstützen									
Themen zur Sexualität im Team besprechen und bei Unsicherheiten nachfragen									
Sexuelle Bedürfnisse und Gewohnheiten erfragen und anerkennen									
Anzeichen von sexueller Belästigung erkennen und weiterleiten									
Professionelle Nähe und Distanz in der Begegnung und den pflegerischen Tätigkeiten, schützende und klare Haltung (verbal/nonverbal)									